

Schulbildung macht den Unterschied!



Jigiya Bon heißt übersetzt „Häuser der Hoffnung“ und ist der Name unseres gemeinnützigen, spendenfinanzierten Projekts zur Förderung der Bildung von Mädchen und jungen Frauen in Mali, das wir 2004 ins Leben gerufen haben.

• • • • • • • • • • • • • • • • • •

HÄUSER DER HOFFNUNG



Gemeinnütziger Verein
für Schulbildung in Afrika



Dr. Oumou Traoré, unsere malische Ärztin und Vertraute im Mädchenzentrum Bamako berichtet: „Die Situation der Mädchen und Frauen in Mali ist schwierig. Eine Frau bekommt im Durchschnitt 8 Kinder. Früh- und Zwangsehen sind verbreitet und die Mädchen bei der Bildung benachteiligt. 60 % der weiblichen Bevölkerung sind Analphabeten. Ein weiteres Problem ist die weibliche Genitalverstümmelung, fast alle Malierinnen sind betroffen. Ungefähr die Hälfte der Bevölkerung Malis lebt unterhalb der Armutsgrenze. Die ohnehin schwierige Lage von Frauen verschlimmert sich noch durch die politischen Unruhen im Lande.“

Unser Credo: Bildung hilft, den Kreislauf aus Armut und Chancenlosigkeit zu unterbrechen.

Wir von „Häuser der Hoffnung“ finanzieren Mädchen den Schulbesuch und unterstützen sie auf ihrem Weg, selbstbewusste aufgeklärte Frauen zu werden. Um das zu erreichen sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Werden Sie Teil von „Häuser der Hoffnung“ und ermöglichen Sie Mädchen eine Chance auf Bildung und darauf aufbauend ein selbstbestimmtes Leben.

Unsere Arbeit lebt von Ihrer Spende! Bitte helfen Sie!

Spenden Sie auf unser Konto bei der Sparkasse Heidelberg IBAN DE42 6725 0020 0009 8888 88, BIC SOLADE1HDB, Stichwort „Bildung“ – auch ganz bequem direkt über unsere Homepage. Die Gemeinnützigkeit des Vereins ist anerkannt, Sie erhalten einen Spendenbeleg.

www.haeuser-der-hoffnung.org

